

# Der Ideallinie nahe

## Kanuslalom Augsburgur bestimmen WM-Qualifikation auf dem Eiskanal

### Kanuslalom

#### WM-QUALIFIKATION

**Zweiter Teil mit zwei Rennen auf dem Augsburgur Eiskanal**

**3. Rennen Männer, Kajak-Einer** 1. Aigner (Augsburger KV) 102,04, 2. Schubert (KR Hamm) 103,94, 3. Grimm (Schwaben Augsburg) 104,00, ...7. Franzl (Sch. Augsburg) 11,46;...10. Hegge (Sch. Augsburg) 160,45

**4. Rennen** 1. Aigner 99,52, 2. Grimm 100,69, 3. Böckelmann (Leipzig) 101,99, ...8. Kraus 113,13, 9. Hegge 117,60, 10. Franzl 122,33

**Endstand** 1. Aigner 0, 2. Grimm 5, 3. Schubert 6

**Canadier-Einer** 1. Tasiadis (Sch. Augsburg) 106,30, 2. Anton (Leipzig) 110,95, 3. Pfeiffer (AKV) 112,04. 4. Rennen 1. Tasiadis 104,88, 2. Benzien (Leipzig) 106,32, 3. Bettge (Leipzig) 109,76, 4. Pfeiffer 112,31 **Endstand** 1. Tasiadis 0, 2. Bettge 7, 3. Anton 9, 4. Pfeiffer 10.

**Canadier-Zweier** 1. Müller/Müller (Halle/S.) 122,08, 2. Anton/Benzi (Leipzig) 122,78, 3. Behling/ Becker (Schkopau) 123,21 4. Rennen 1. Behling/Becker 113,76, 2. Anton/Benzi (114,09), 3. Müller/Müller 115,34 **Endstand** 1. Behling/Becker 2, 2. Anton/Benzi 4, 3. Müller/Müller

#### Frauen

**Kajak-Einer** 1. Funk (Bad Kreuznach) 112,32, 2. Pfeifer (Sch. Augsburg) 113,2, 3. Schornberg (Hamm) 115,00 4. Rennen 1. Funk 110,68, 2. Pfeifer 112,17, 3. Schornberg 114,56, **Endstand** 1. Funk 0, 2. Pfeifer 7, 3. Fritsche 8

**Canadier-Einer** (erstes von vier Rennen) 1. Jüttner (Leipzig) 143,02, 2. Herzog (Meißen) 144,36, 3. Ohmayer (Sch. Augsburg) 149,16 **2. Rennen** 1. Kubbe (MTV Lühdorf-Roydorf) 145,29, 2. Wagner (Leipzig) 146,28, 3. Herzog (SG Kanu Meißen) 148,83 (6)... 6. Hanke (Augsburger KV) 304,45 (154). **Zwischenstand** 1. Kubbe 5, 2. Herzog 5, 3. Wagner 8

#### VON PETER DEININGER

**Augsburg** Sören Kaufmann hat dreimal an olympischen Spielen teilgenommen und war Weltmeister. Im Kanuslalom, Spezialgebiet Canadier. Inzwischen ist der 43-Jährige Bundestrainer und manchmal auch Kursdesigner. Am Samstag hat er mit einem Kollegen 24 Tore im Augsburgur Eiskanal aufgehängt. „Alles fahrbar“, meint er lächelnd. Wer sich für die Nationalmannschaft qualifizieren will, muss im Wildwasser die richtige Linie finden. „Da haben sich die Herren einige schwierige Sachen ausgedacht“, sagt Kajakfahrer Hannes Aigner.

Der Augsburgur hat die Herausforderung eindrucksvoll gemeistert. Nach seinen Siegen in den beiden abschließenden Rennen der WM-Qualifikation steht fest, dass der Olympiadritte von 2012 aus dem internationalen Abseits gepaddelt ist. „Im vergangenen Jahr bin ich die Sache etwas zu schludrig angegangen“, gibt er zu. Diesmal nimmt Aigner als Qualifikationssieger Kurs auf die Saison-Höhepunkte.

Peking-Olympiasieger Alexander



**Die Torstäbe sind in sicherer Entfernung, Sideris Tasiadis fährt konstant und schnell – die Europameisterschaft kann kommen.**

Foto: Fred Schöllhorn

Grimm muss dagegen bis zum Ende hoch konzentriert sein. „Nach einem Bock“ (Kajak-Bundestrainer Thomas Apel) und zwei Strafsekunden kommt der 28-Jährige am Samstag nur auf Rang drei. „Ich dachte, dass mich eine Welle mehr nach rechts treibt.“ Am Sonntag nach dem zweiten Platz ist alles klar – Grimm kann für die EM in Markkleeberg Ende Mai und die WM in London Mitte September planen. Auch Sideris Tasiadis, der Olympia-

zweite im Canadier-Einer, erfüllt im Tor-Labyrinth die hochgesteckten Erwartungen. „Sehr konstant, sehr schnell“, so Trainer Kaufmann, ist der Schwaben-Kanute gefahren. „Es kam auf die Präzision an, weil es viele Stellen gab, an denen Fehler möglich waren“, meint Zweifach-Sieger Tasiadis. Bei den Frauen dominiert Europameisterin Ricarda Funk (Bad Kreuznach) vor der WM-Dritten Melanie Pfeifer (Schwaben Augsburg).